

»Hey Kölle – Du bes e Jeföhl«, so lautet der Titel eines der bekanntesten Lieder der Kölner Band die Höhner. Doch was ist das Besondere der Millionen- und damit der größten Stadt Nordrhein-Westfalens? Der Kölner Dom ist wohl jedem ein Begriff und auf jeden Fall eine Besichtigung wert. Aber auch darüber hinaus bietet die Stadt am Rhein zahlreiche weitere sehenswerte Highlights von den Kölner Museen über die Romanischen Kirchen bis hin zu einer Vielzahl an Denkmälern. Es lohnt sich auch ein Spaziergang durch die urigen Gassen mit historischen Häusern in der Kölner Altstadt. Hier laden unzählige Kneipen zum Verweilen ein – Köln ist angeblich die Stadt mit den meisten Brauhäusern und den meisten Biersorten, darunter das bekannte Kölsch. Entspannung sowie tolle Panoramablicke bietet der Rheinpark oder auch der 2015 fertig gestellte Rheinboulevard auf der anderen Seite des Flusses.



Foto: Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud

**8 Wallraf-Richartz-Museum:** Im Zentrum von Köln in der Nähe des Hauptbahnhofs liegt das Wallraf-Richartz-Museum. Der moderne Bau beherbergt eine der weltweit wichtigsten Sammlungen mittelalterlicher Malerei mit Werken des Kölners Stefan Lochner. Weitere Höhepunkte sind die Meisterwerke von Rubens bis Rembrandt, von Murillo bis Boucher sowie die deutsche Malerei von Caspar David Friedrich bis Max Liebermann. Mit der Fondation Corboud besitzt das Museum die umfangreichste Sammlung impressionistischer und neo-impressionistischer Kunst in Deutschland. Das Wallraf-Richartz-Museum zeigt mehrere hochkarätige Sonderausstellungen im Jahr.



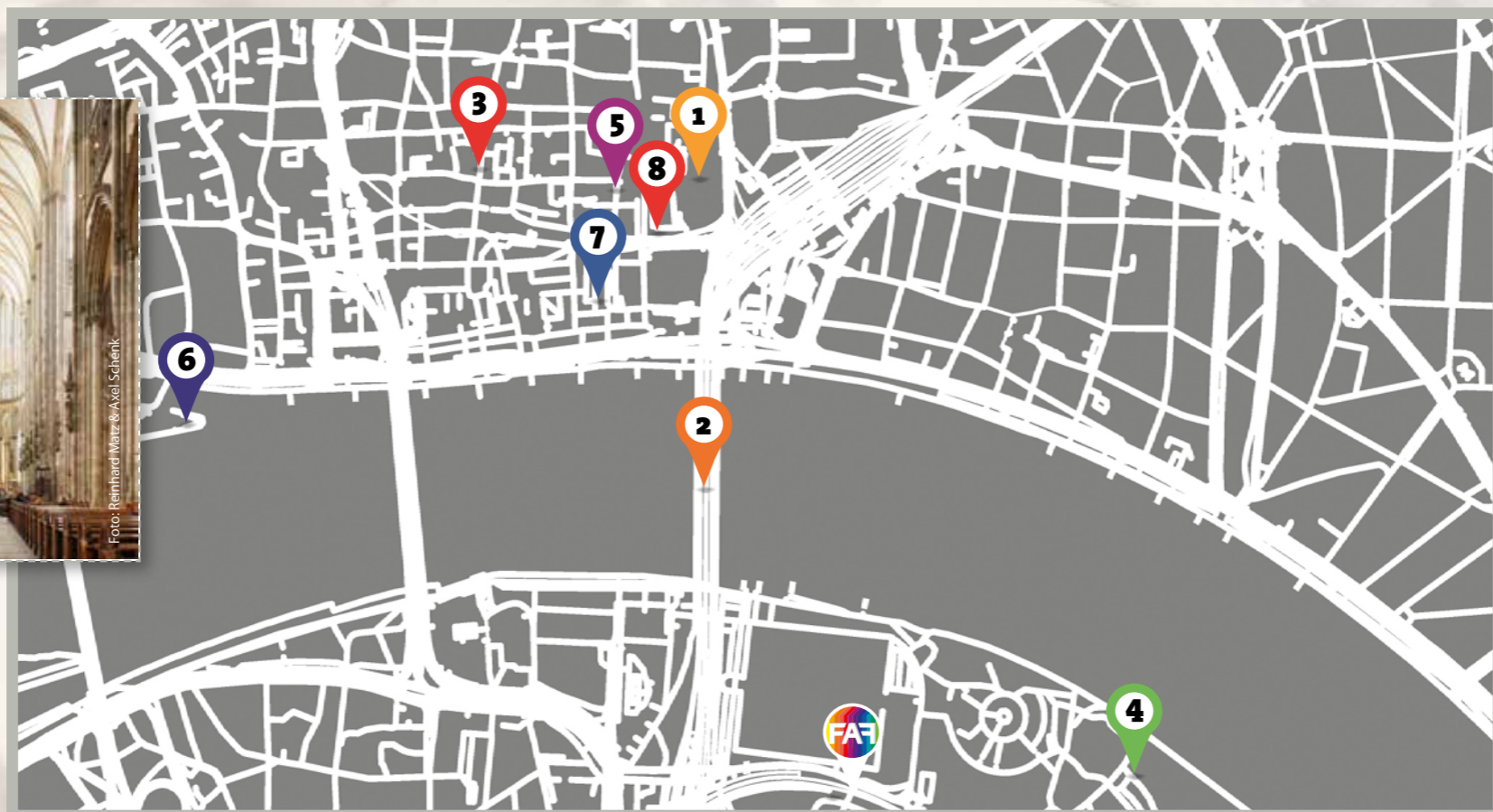
Foto: Museum Ludwig, Foto: A.R.

**7 Museum Ludwig:** Sehr sehenswert ist das Museum Ludwig direkt auf der Domplatte unweit des Hauptbahnhofs gelegen. Es beherbergt die umfangreichste Pop-Art-Kollektion Europas, die drittgrößte Picasso-Sammlung der Welt, eine der bedeutendsten Sammlungen zum deutschen Expressionismus, herausragende Werke der russischen Avantgarde und eine exzellente Sammlung zur Geschichte der Fotografie. Sonderausstellungen komplettieren das Angebot des Museums.

**1 Kölner Dom:** Der Kölner Dom ist Wahrzeichen und Mittelpunkt der Rheinmetropole direkt am Hauptbahnhof. Der berühmte gotische Dom, dessen Grundstein 1248 gelegt wurde, beherrscht mit seinem Turmpaar seit seiner Vollen- dung im Jahre 1880 das Panorama der Stadt. Empfehlenswert ist ein Besuch der Aussichtsplattform, von der sich ein spektakulärer Blick über die Stadt präsentiert. Seit 1996 gehört der Dom zum Weltkultur- erbe, auch aufgrund des Schreins der Heiligen Drei Könige und der herausragenden Glasmalereien im Innenbereich.



Foto: Reinhard Metz & Axel Schenk



**2 Hohenzollernbrücke:** Als fester Bestandteil zum Stadtbild von Köln und dem Kölner Dom gehört die Hohenzollernbrücke. Von 1907 bis 1911 erbaut ist sie mit 1220 Zugfahrten pro Tag die meistbefahrene Eisenbahnbrücke Deutschlands. Gleichzeitig ist die Kölner Hohenzollernbrücke ein Wallfahrtsort für verliebte Romantiker. Tausende individuell verzierte Liebesschlösser schmücken inzwischen das Brückengitter. Als Zeichen ewiger Liebe und Treue befestigen Verliebte ihr Schloss und werfen den dazugehörigen Schlüssel in den Rhein.



Foto: fritz zühke/pixelio.de

**3 Zwölf romanische Kirchen:** Die zwölf großen Romanischen Kirchen in Köln innerhalb der mittelalterlichen Stadtmauer gruppieren sich in einem Halbkreis um die Innenstadt und sind weltweit einzigartig. Wie in keiner anderen deutschen Stadt findet sich hier auf engem Raum eine Vielzahl großer romanischer Stifts- und Klosterkirchen, die zu dem bedeutendsten Westeuropa zählen. Die Bauwerke entstanden in der Zeit zwischen 1150 und 1250 und machen einen Spaziergang durch die Altstadt besonders lohnenswert.



Foto: Elke Weitzig

**4 Rheinpark und Rheinboulevard:** Zum entspannten Spazierengehen lädt der Rheinpark ein, ein rechtsrheinischer Naherholungsbereich mit Brunnen und Spielplätzen. Mit einer Seilbahn können Besucher vom Rheinpark bis an den Kölner Zoo über den Rhein schweben. Zu den Höhepunkten des Parks zählt auch das unter Denkmalschutz stehende Parkcafé. Etwas südlicher liegt der 2015 fertig gestellte Kölner Rheinboulevard mit seiner beeindruckenden Freitreppe. Von hier lässt sich das Dom-Panorama genießen.



Foto: Elke Weitzig (elja) / CC BY-SA 3.0

**6 Schokoladenmuseum:** Das Schokoladenmuseum Köln ist ein kulturgeschichtliches Spezialmuseum für Schokolade im Kölner Stadtteil Altstadt-Süd. Das auf einer Halbinsel im Rheinauhafen gelegene Ausstellungsgebäude beherbergt auf mehr als 4.000 Quadratmetern die umfangreichste Darstellung der Geschichte und Gegenwart des Kakaos und der Schokolade weltweit. Es ist mit rund 600.000 Besuchern im Jahr eine der meistbesuchten kulturellen Institutionen in Köln. Ein lohnenswerter Besuch – auch und vor allem für die Geschmacksnerven.



Foto: Schokoladenmuseum Köln

**5 Restaurant-Tipp: das FRÜH am Dom:** Für den Hunger und um den Durst mit einem Kölsch nach der Messe zu löschen, empfiehlt sich das FRÜH am Dom. Direkt gegenüber des Kölner Doms genießen die Gäste die gastronomische Abwechslung, die das FRÜH am Dom präsentiert. Das Brauhaus im Erdgeschoss schafft die typische rustikale und gemütliche Stimmung. Der Brauhauskeller besticht durch seine mittelalterlichen Gewölbe mit den romanischen Bögen und eigener Kellertheke. Moderner geht es im Hof 18 Restaurant zu, das auf der ersten Etage zu finden ist.